

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 2

Artikel: Mit Blaulicht und Tatütata...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ AN DER OGA IN BRIG

Mit Blaulicht und Tatütata ...

Wer nicht wusste, was da abging, währte sich zeitweise in einem Krisengebiet: Blaulichter zuckten und Signaltöne schrillten, als die Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär beim grossen Festumzug der Oberwalliser Gewerbe-Ausstellung (OGA) zur Mobilmachung blies.

Doch die Invasion der Rettungs- und Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Sanität sowie der zahlreichen Angehörigen des Zivilschutzes und der Mitarbeiter der technischen Betriebe war friedlich, aber beeindruckend. «Brig war wohl noch nie so sicher wie heute», bemerkte ein Zaungast scherzhaft angesichts des Grossaufgebots an personellen und technischen Mitteln.

Schliesslich ging es um den «Bevölkerungsschutz», der Führung und Schutz ebenso beinhaltet wie Rettung und Hilfe. Dass sich die jeweiligen Tätigkeiten in einem Umzug nicht ganz so einfach darstellen lassen wie etwa das blühende Vereinsleben einer Gemeinde, leuchtet ein. Dennoch ist es den 650 Mitwirkenden aus den fünf Partnerorganisationen gelungen, den mehreren tausend Zuschauern einen Einblick in die breite Aufgabenpalette ihrer Dienststelle zu geben.

Dabei konnte das Publikum natürlich auch die modernsten Fahrzeuge, Maschinen und

Gerätschaften bestaunen. So präsentierte die Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis unter anderem den nagelneuen Hubretter, der in der Vergangenheit die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Brig-Glis und Naters etwas getrübt hatte. Schweres Gerät fuhren auch die technischen Dienste auf: Von der Schneefräse über den Böschungsmäher bis zum Tunnelreinigungslastwagen rollte so ziemlich alles durch Brig, was die Strassen sicherer macht und den Leuten in Orange die Arbeit erleichtert.

Nicht ganz so spektakulär, dafür aber umso sympathischer präsentierte sich das Team der Aktion Sonnenblume, welches sich um die Betreuung von Pflegebedürftigen kümmert. Dazu gehörte unter anderem die Vorführung von Fahrzeugen für den Transport von behinderten Menschen, darunter auch die Spezialvelos des Vereins Tandem 91 für Ausfahrten mit Behinderten und Betagten.

Den Kontrapunkt zu Martinshorn und Alarmsirenen setzten die Musik der Kantonspolizei, die Feuerwehrmusik «Les Pyromanes», der Tambourenverein «Edelweiss» aus Erschmatt, die Musikgesellschaft «Glishorn» aus Glis und die Tambouren und Pfeifer von Brigerbad mit klingendem Spiel.

fm im «Walliser Boten» vom 4. September 2006

